

## Programm

|  |  |
|--|--|
| <p><b><u>So, 20. 01. 2019</u></b><br/> <b>11:00 Uhr</b><br/>         Institut français<br/>         Schillerstraße 11<br/>         Salon</p> | <p style="text-align: center;"><b>* NEUJAHRSEMPFANG *</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Wir laden alle unsere Mitglieder herzlich ein<br/> zu einem Sektempfang<br/> in den Salon des INSTITUT FRANÇAIS</i></p> <p>Wir freuen uns besonders über die Anwesenheit unserer <u>neuen Mitglieder</u>, die 2018 zu uns gekommen sind. Bitte melden Sie sich an, damit wir Sie namentlich begrüßen können (gerne per Mail: <a href="mailto:info@dfg-mainz.de">info@dfg-mainz.de</a> oder Tel. 06131 41088).</p>  |
| <p>Mi, 30. 01. 2018<br/>         19:30 Uhr<br/>         Rathaus Mainz,<br/> <b><u>Empfangsraum</u></b></p>                                   | <p><b>Vortrag</b> von Herrn Philipp OFFENBERG, M. A., Brüssel:<br/> <i>„Frankreichs ‚transition énergétique‘ und Deutschlands ‚Energiewende‘ – eine kohärente Energie- und Klimapolitik für Europa?“</i><br/>         Beitrag der DFG zum Deutsch-Französischen Tag 2019<br/>         Siehe „<i>Mitteilungen</i> 3/2018“</p>   |
| <p><b><u>Sa, 02. 02. 2019</u></b><br/> <b>11:00 Uhr</b><br/> <b><u>Gutenberg-Museum,</u></b><br/> <b><u>Vortragssaal</u></b></p>             | <p><b>Prix d'Excellence – Exzellenzpreis der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz – Ehrung der Besten des Abiturjahrgangs 2019 im Fach Französisch</b></p> <p>Nach der erfreulich positiven Resonanz des Exzellenzpreises 2018 veranstaltet die DFG Mainz wieder eine Feierstunde zur Auszeichnung der besten Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch aus dem aktuellen Abiturjahrgang. Jede Schule hatte Gelegenheit zu einer einzigen Nominierung. Die jungen Preisträgerinnen und Preisträger haben eine herausragende Sprachkompetenz in französischer Sprache erreicht und sich damit eine wertvolle Qualifikation zum interkulturellen Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich sowie zur Förderung des Europagedankens angeeignet. Die Deutsch-Französische Gesellschaft Mainz setzt mit dieser Ehrung einen Akzent und wünscht, dass eine möglichst große Zahl jugendlicher Akteure der französischen Sprache wie auch der deutsch-französischen Freundschaft verbunden bleibt. – Die Veranstaltung beruht auf der Kooperation der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz mit dem Institut français und dem Gutenberg-Museum.</p> <p><b>Zu dieser feierlichen Auszeichnung und Begegnung mit den jungen Talenten sind alle Mitglieder der DFG, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen.</b><br/> <u>Um Anmeldung bis zum 25. 01. 2019 wird gebeten.</u> (Anmeldeabschnitt beigefügt)</p> |
| <p>Mi, 20. 02. 2019<br/> <b><u>ab 18:30 Uhr</u></b><br/>         Weinhaus<br/>         Wilhelmi<br/>         Rheinstr. 51, 1. OG</p>         | <p><b>Table Ronde mit Vortrag um 19:30 Uhr</b> von Herrn Wolfgang KALINOWSKY:<br/> <i>« Les prix littéraires 2018 »</i></p> <p>Kann der Prix Goncourt mit Nicolas Mathieu: <i>« Les enfants après eux »</i> diesmal überzeugen oder ist der 1903 als ‚AntiGoncourt‘ gegründete Prix Femina mit Philippe Lançon: <i>« Le lambeau »</i> das bessere Buch? Ist vielleicht der Prix Renaudot mit Valérie Manteau: <i>« Le sillon »</i> die bessere Alternative? Lassen Sie</p>   |

|  |   |
|--|---|
| <p>Mi, 13. 03. 2019<br/>19:30 Uhr<br/>Rathaus Mainz<br/>Haifa-Zimmer</p>           | <p>sich überraschen.</p> <p><b>Vortrag</b> von Frau Katharina HADDING, M. A.:<br/>„<i>Expressionismus in Frankreich: Die Entwicklung des Fauvismus</i>“<br/>Rote Bäume, grüne Gesichter, violette Häuser – was in Deutschland ab 1905 von den expressionistischen Malern der „Brücke“ gestaltet wird, entwickelt sich gleichzeitig in Frankreich als „Fauvismus“. Woher erhalten die „Fauves“ (die „Wilden“) um Henri Matisse und André Derain ihren Namen und welche gestalterischen Mittel entdecken sie für sich? Wer sind ihre Vorbilder? In Abkehr von der impressionistischen Malerei suchen die modernen „Wilden“ nach neuen Ausdrucksformen, in denen die reine Farbe im Mittelpunkt steht. Anhand zahlreicher Bildbeispiele soll die Entstehung dieser Kunstströmung nachgezeichnet werden mit Blick auf ihre Wurzeln, ihre Skandale in Paris und ihre wichtigsten Protagonisten.</p>  |
| <p>Mi, 27. 03. 2019<br/><b>19:00 Uhr</b><br/>Rathaus Mainz<br/>Erfurter Zimmer</p> | <p><b>Mitgliederversammlung 2019 mit Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer der DFG Mainz</b></p> <p><u>Einladung mit Tagesordnung und Jahresbericht 2018 wird gesondert versandt.</u></p> <p>Im Anschluss findet eine Verkostung einer wiederentdeckten deutsch-französischen Spezialität statt: „<i>Jambon de Mayence</i>“. In einem Kurzvortrag erfahren Sie mehr über die Entstehungsgeschichte und die historischen Hintergründe.</p>  |
| <p>Mi, 10. 04. 2019<br/>19:30 Uhr<br/>Rathaus Mainz,<br/>Haifa-Zimmer</p>          | <p><b>Vortrag</b> von Frau Dr. Tanja HERRMANN:<br/>„<i>Städtepartnerschaften: Erfolgskonzept oder Auslaufmodell?</i>“<br/>Im Europa der Nachkriegszeit waren Städtepartnerschaften Eckpfeiler der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich, ohne die beispielsweise die Unterzeichnung des Élysée-Vertrags im Jahr 1963 wohl kaum denkbar gewesen wäre. Der bürgernahe, kommunale Annäherungsansatz bot einen Ausgangspunkt zur Überwindung von Ressentiments in bilateralen Konfliktkonstellationen sowie zur Einübung neuer, europäisch geprägter Denk- und Verhaltensmuster. Bürgerinnen und Bürger füllten abseits der politischen Ebene Partnerschaften und Austausch mit Leben und schufen eine enge Verbundenheit zwischen den Menschen. – Zurzeit gibt es 2.200 deutsch-französische Städtepartnerschaften: das ist die höchste Anzahl weltweit und zeigt, wie einzigartig die Verflechtungen zwischen Deutschland und Frankreich sind. Ausgehend von der Entwicklung der Städtepartnerschaftsbewegung nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute stellt Frau Dr. Tanja HERRMANN die Verdienste der bilateralen Kommunalverbindungen dar (beispielsweise im Bereich der bisweilen äußerst heiklen Vergangenheitsaufarbeitung). Durch einen Vergleich mit anderen europäischen Städtepartnerschaften außerhalb des deutsch-französischen Raums erweitert die Referentin das Blickfeld. Das Fazit des Vortrags behandelt die Frage „Sind Städtepartnerschaften heute überholt?“ und gibt entsprechende Ausblicke, die auf neuesten Forschungsergebnissen beruhen und mit Denkanstößen für innovative Modelle zur Diskussion einladen.</p> |
| <p>Mi, 17. 04. 2019<br/>19:30 Uhr<br/>Rathaus Mainz<br/>Empfangsraum</p>           | <p><b>Vortrag</b> von Herrn Prof. Dr. Hinnerk BRUHNS:<br/>„<i>Vom Krieg und Frieden in Europa vor 100 Jahren – Max Weber, das Ende des Ersten Weltkriegs und der Versailler Friedensvertrag (1919)</i>“<br/>Einführung: Herr Dr. Hermann HARDER<br/>Der Heidelberger und Münchner Nationalökonom und Soziologe Max Weber</p>  |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>(1864 bis 1920), der berühmteste der Gründerväter einer modernen Gesellschaftswissenschaft („<i>Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus</i>“, „<i>Wirtschaft und Gesellschaft</i>“) gilt auch heute noch international als eine Leitfigur der sozialwissenschaftlichen Forschung. Die großen Ereignisse der Zeitpolitik hat der Wissenschaftler kritisch beobachtet, hellseherisch kommentiert und zur öffentlichen Diskussion gestellt. Als Mitglied des Verfassungsausschusses im Dezember 2018 hat er die Verfassung der Weimarer Republik – und darüber hinaus das Bonner Grundgesetz – entscheidend mitgeprägt. – Hinnerk BRUHNS, Historiker, und Mitglied des „<i>Centre de recherches historiques EHESS/CNRS</i>“, Paris, ist Autor von „<i>Max Weber und der Erste Weltkrieg</i>“ (2017). Er wird in seinem Vortrag Webers An- und Einsichten zu den umwälzenden Geschehnissen der Jahre 1918 und 1919 analysieren und dabei insbesondere auf Webers Ideen von 1918 (als Gegenentwurf zu den deutsch-nationalen Ideen von 1914) eingehen, die für eine neugestaltete Deutsche Republik plädieren. Seine Erfahrungen als Mitglied der deutschen Delegation bei den Friedensverhandlungen in Versailles führten Max Weber zu der Erkenntnis, dass der Friede verloren sei: eine schwere Hypothek auch für den erhofften deutsch-französischen Ausgleich im Rahmen einer dauerhaften europäischen Nachkriegsordnung.</p> |
| <p>Mi, 24. 04. 2019<br/> <u>Treffpunkt:</u><br/> <b>14:30 Uhr</b><br/> Café Citadelle</p>             | <p><b>Pétanque-Nachmittag</b> auf der <b>Zitadelle</b><br/> Leitung: Herr Wolfgang JÄGER<br/> Boulekugeln können ausgeliehen werden. <b>Verbindliche Anmeldung bis 01. 04. 2019 auf beigefügtem Anmeldeabschnitt</b> bei Herrn Wolfgang JÄGER:<br/> Fax: 06131 47 98 44 oder Mail: wolfgang.jaegerdijon@t-online.de</p>   |
| <p>Mi, 08. 05. 2019<br/> <b>ab 18:30 Uhr</b><br/> Weinhaus<br/> Wilhelmi,<br/> Rheinstr.51, 1. OG</p> | <p><b>Table Ronde mit Lesung um 19:30 Uhr</b> von Irina WITTMER aus dem Werk der Autorin:<br/> „<i>Notizen zur Freundschaft</i>“<br/> « <i>Ainsi, lecteur, je suis moi-même la matière de mon livre.</i> » Angeregt und ermutigt durch die eigenwilligen « <i>Essais</i> » von <i>Michel de Montaigne</i> (1533 – 1592), macht sich Irina WITTMER in ihren „<i>Notizen zur Freundschaft</i>“ selbst zum Stoff, über den sie schreibt. Wie kommt man behaglich mit Leuten zurecht? Erwartet tatsächlich die meisten, dass man hinter ihnen herläuft? – Die Fäden, die sie aus ihren „<i>Notizen</i>“ aufgreifen wird, sind das Leben und die Gedankenwelt von Michel de Montaigne. Er erzählt von seiner idealen Freundschaft mit Étienne de la Boétie. Würde Montaigne heutzutage gar keine Frau, sondern einen Mann heiraten? Er war Jurist, Philosoph, Freidenker, aber auch Schriftsteller. Und denen, schreibt die Autorin, ist nicht zu trauen, sie nehmen auf Gefühle oder einzelne Schicksale keine Rücksicht. Hauptsache, der Plot stimmt und die Grammatik wird nicht verwackelt. Am Ende haben Schriftsteller selber vergessen, was in Wirklichkeit passiert und was nur in ihrer Phantasie.</p>  |

## Vorausschau:

**18. bis 23. 06. 2019:** 6-tägige **Studienfahrt** in die **Normandie**

Leitung: Herr Karl MEISER

Detaillierte Reisebeschreibung mit Anmeldebogen in „Mitteilungen 3/2018“.

**22. bis 26. 09. 2019:** 5-tägige **Studienfahrt** in die „**Bourgogne Profonde**“ (West-Burgund)

Leitung: Herr Wolfgang JÄGER

Die Reisebeschreibung ist beigefügt. **Interessensbekundung bis 01. 05. 2019** unmittelbar an

Wolfgang Jäger, Kirschblütenweg 4, 55127 Mainz , Fax: 06131 47.98.44 oder Mail:

wolfgang.jaegerdijon@t-online.de

Beide Reisen nur für Mitglieder, begrenzte Teilnehmerzahl.

- Bei **eintägigen DFG-Studienfahrten/-ausflügen** wird bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Termin der gezahlte Betrag zurückerstattet, bei späterer Abmeldung erfolgt **keine Erstattung** des gezahlten Betrags.



▶ **Hinweise in eigener Sache:**

**BITTE BACHTEN SIE, dass wegen der anstehenden Sanierung des Mainzer Rathauses die Veranstaltungen der DFG ab September 2019 in der Volkshochschule Mainz, Karmeliterplatz 1 (Raum 3.05) stattfinden werden. Nähere Hinweise dazu in den nächsten „Mitteilungen 2/2019“**

- **Schriftliche Anmeldungen beim Sekretariat der DFG für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl sind erst nach Eingang des Kostenbeitrags auf unserem Konto wirksam. Erfolgen mehr Anmeldungen als die maximale Teilnehmerzahl, gilt die Reihenfolge des Geldeingangs.**
- Bei **eintägigen DFG-Studienfahrten/-ausflügen** wird bei Abmeldung 14 Tage vor dem Termin der gezahlte Betrag zurückerstattet, bei späterer Abmeldung erfolgt **keine Erstattung** des gezahlten Betrags.
- Bei **mehrtägigen DFG-Studienfahrten** wird bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Reisebeginn der gezahlte Betrag zurückerstattet – soweit nicht u. U. schon Stornierungskosten beispielsweise zugunsten des Hotels zu tragen sind, die dann vom gezahlten Betrag abgezogen werden. Bei späterer Abmeldung werden alle **entstandenen Kosten** in Rechnung gestellt.
- Bei Studienfahrten, die nicht von der DFG selbst organisiert werden und die z. Zt. unter Leitung von Herrn Karl MEISER oder Herrn Wolfgang JÄGER ausschließlich für DFG-Mitglieder stattfinden, gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Reiseveranstalter**.
- Der Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung wird für mehrtägige Studienfahrten empfohlen.
- Sollte wider Erwarten eine unserer Veranstaltungen aus zwingenden Gründen kurzfristig abgesagt werden müssen, geben wir dies in den Tageszeitungen zur Veröffentlichung am Vortag oder am Tag der Veranstaltung bekannt.
- Beachten Sie bitte auch unsere Internet-Seite **www.dfg-mainz.de**
- Die Jahresmindestbeiträge betragen für:
 

|                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| Ehepaare/Lebenspartner:               | € 25,00 |
| Einzelpersonen:                       | € 18,00 |
| Schüler, Auszubildende und Studenten: | € 10,00 |

und können gerne von Ihnen um eine Spende erhöht werden.

Die Beiträge sind jeweils **im ersten Quartal des Jahres** zu entrichten. Formulare für eine **Einzugsermächtigung** sind bei unseren jeweiligen Veranstaltungen erhältlich oder können beim Sekretariat angefordert werden.

- **Wichtiger Hinweis zum Datenschutz:** Bei unseren Veranstaltungen fertigen Mitglieder der DFG häufig Fotos von den Referenten und auch vom Auditorium an, um diese auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Dabei gehen wir von Ihrem stillschweigenden Einverständnis aus. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, uns dies vorab mitzuteilen. **Ein Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos seiner Person widersprechen. Ab Zugang des Widerspruchs unterbleibt die Veröffentlichung, und die DFG Mainz e. V. entfernt vorhandene Fotos von der Homepage.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass in diesen „Mitteilungen 1/2019“ aus Gründen des Datenschutzes die in 2018 neu hinzugekommenen Mitglieder nicht namentlich aufgelistet werden.

|                           |                       |                             |                              |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------|
| <i>Günther INGENTHRON</i> | <i>Michael GRABIS</i> | <i>Dr. Günter ISENBRUCK</i> | <i>Charlotte AUFDERHEIDE</i> |
| Vizepräsident             | Vizepräsident         | Schatzmeister               | Geschäftsführ. VS-Mitglied   |

### **Anlagen:**

- **Anmeldung:** *Ehrung der Besten des Abiturjahrgangs 2019 im Fach Französisch*
- **Anmeldung** zum *Pétanque-Nachmittag*
- **Reiseausschreibung mit Interessensbekundung:** „*Bourgogne Profonde*“ (Leitung: W. Jäger)
- **Reisebericht** von Frau Anna-Maria Kremser: „*Bordeaux und Périgord*“ (Reiseleitung: Karl Meiser)

### **Cours de CONVERSATION en FRANÇAIS:**

Unser Mitglied Frau Maria KILP bietet in Gonsenheim einmal im Monat samstags von 11:00 bis 12:30 Uhr einen Auffrischkurs in Französisch an. Jedes Sprachniveau ist willkommen! Anmeldung unter [maria.kilp@t-online.de](mailto:maria.kilp@t-online.de) und Tel. 06131 684368

### **Hinweise auf weitere deutsch-französische Institutionen und Veranstaltungen**

**INSTITUT FRANÇAIS, 55116 Mainz, Schillerstraße 11, Tel. 06131 82290**

Siehe auch [www.institutfrancais.de/mainz](http://www.institutfrancais.de/mainz)

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo bis Do 9:00 – 12:30 Uhr; 14:30 – 18:30 Uhr; Fr 9:00 – 12:30 Uhr; Sa (1. Sa i. Monat) 9:30 – 12:30 Uhr

**HAUS BURGUND – FRANCHE-COMTÉ, 55116 Mainz, Große Bleiche 29, Tel. 06131 234317**

Siehe auch spezielle Faltprospekte des Conseil régional de Bourgogne – Franche-Comté / Haus Burgund – Franche-Comté Mainz und [www.haus-burgund.de](http://www.haus-burgund.de)

**CINÉMAYENCE, 55116 Mainz, Schillerstraße 11, Tel. 06131 228368**

Für französische Filme siehe gesondertes Programm, ausgelegt im Institut français und an vielen anderen Plätzen der Stadt

**FREUNDSCHAFTSKREIS MAINZ-DIJON, Mecklenburgweg, 55294 Bodenheim, Tel. 0172 614 1499**

Siehe auch spezielles Programm unter [www.mainz-dijon.de](http://www.mainz-dijon.de)

### **Bücher:**

- aus Frankreich: **PARINFO**, Monika Klingsieck, 10, rue Yvart, F-75015 PARIS  
Tel.: 0033 1 83.56.60.37, Fax: 0033 1 45.30.54.73;  
E-Mail: [contact@parinfo.fr](mailto:contact@parinfo.fr) oder [parinfo@web.de](mailto:parinfo@web.de); [www.parinfo.fr](http://www.parinfo.fr)
- Literatur aus dem Maghreb:  
**Verlag Donata Kinzelbach**, Stolze-Schrey-Straße 3, 55124 Mainz  
Tel.: 06131 45662, Fax: 06131 41088, E-Mail: [kinzelbach@aol.com](mailto:kinzelbach@aol.com);  
[www.kinzelbach-verlag.de](http://www.kinzelbach-verlag.de)